

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141226
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>451</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	13257,3568
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Jerswiese: Leicht welliges Gelände über degeneriertem Hochmoortorf bzw. sandig-humosem Boden, mit Niveauunterschieden von ca. 0,5 m innerhalb der Fläche, zum Zeitpunkt der Kartierung recht frisch gemäht und ohne Schnittgut auf der Fläche. Es handelt sich um mäßig artenreiches Nassgrünland mit etwas höherem Anteil verschiedener Kleinseggen wie Wiesensegge und randlich auch Grau-Segge, sowie größeren Flutrasen-Anteilen mit Ausläufer-Straußgras, Brennendem Hahnenfuß und etwas Knick-Fuchsschwanz.. Überwiegend ist die Fläche reich an Gräsern und arm an blühender Vegetation, welche sich aus Hahnenfüßen, Kiriachendem Günsel und etwas Mädesüß zusammensetzt. Ansonsten mit hohem Anteil Wolligem Honiggras und Rasen-Schmiele und Flatter-Binse, welche locker horstig wachsen und einen Hinweis liefern, dass die Fläche in der Vergangenheit vermutlich beweidet wurde. Insgesamt zeigt die Vegetation einen sauren und nassen Standort mit niedrigen Nährstoffgehalten an. Über die Fläche verteilt sind kleinere offene Torfflächen ersichtlich. In den Randbereichen ist die Wiese stark verfilzt und verbracht, hier gibt es dichtere Seggen- und Binsenrieder. Im Norden dringt Indisches Springkraut in die Fläche ein.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GNA	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2018)		§ 30 (2) 2.5
3	m	(gelegentliche) Mahd (m)		
4	6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südostecke des Naturschutzgebietes, am Stadtrand, an der Grenze zu Ammersbek gelegen		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Hochmoor-Degenerationsflächen mit Moorbirken-Wäldern		
<b>Rechtswert (X)</b>	577940	<b>Hochwert (Y)</b>	5951897
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Obere Alsterniederung (702.01)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Wohldorf-Ohlstedt (523)	<b>Gemarkung</b>	Duvenstedter Brook (536)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b> <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Duvenstedter Brook [ HH-501 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Duvenstedter Brook [ DE 2226-303 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

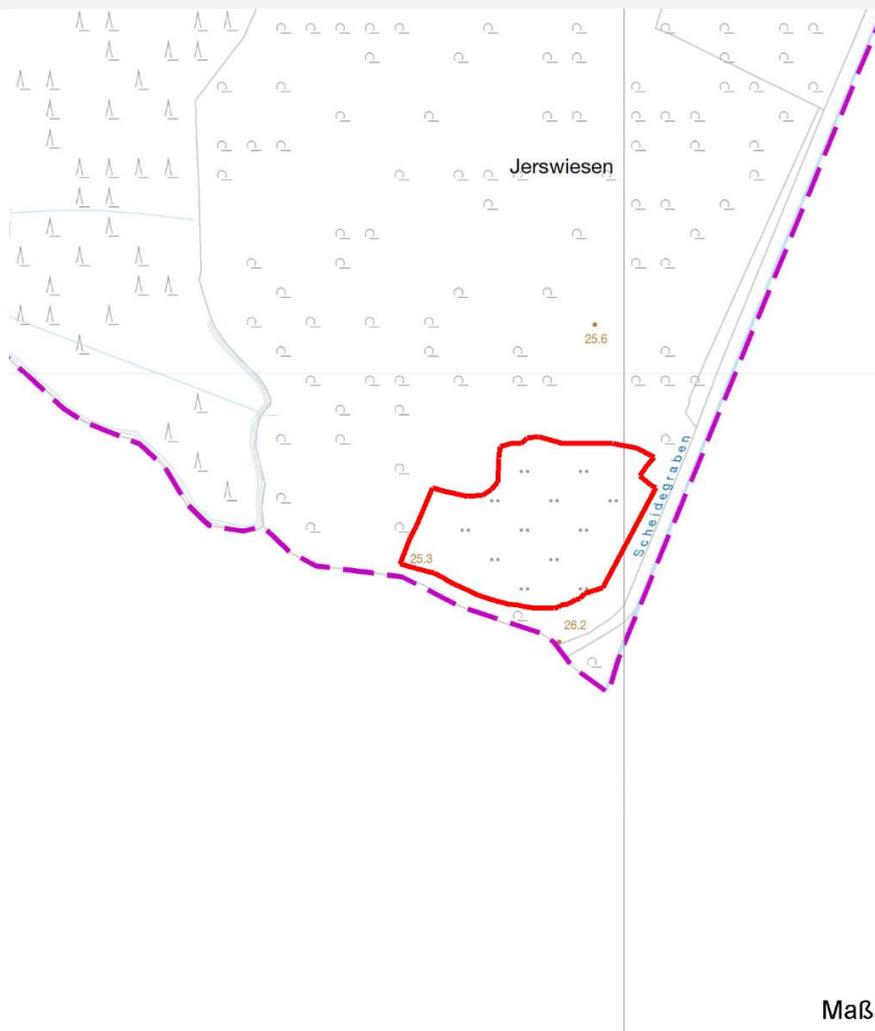
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141226
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>451</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	13257,3568
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
141226	61683	7650	91	01.08.2007	/	7852	1
141226	96759	7650	118	23.06.2015	>		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
78857	0	7650_451_150720_3.JPG	
78858	0	7650_451_150720_4.JPG	
78859	0	7650_451_150720_1.JPG	
78860	0	7650_451_150720_2.JPG	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141226
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>451</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	13257,3568
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Eventuell frühere Intensivnutzung oder Brache, der Bestand ist an Arten deutlich verarmt.
Wertgesichtspunkte	Magerer, feuchter bis wasserüberstauter Moorstandort, Sonderstandort mit Potential für dringend schutzwürdige Vegetationstypen.
Ziele der Entwicklung	- Bodensaure Pfeifengraswiesen entwickeln - Steigerung der Artenvielfalt
Maßnahmen	- Weiter zweischürige Wiesennutzung betreiben (später ist eventuell eine einschwenke Nutzung ausreichend) - Zur Reduktion von Flatterbinsen und Rasenschmiele vor erst den 1. Schnitt bereits Ende Mai erfolgen lassen - 2. Schnitt Ende September - Mähgut auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren - Nach Reduktion der Weideunkräuter Flatterbinse und Rasenschmiele und Herstellung eines offenen Bestandes Mahdgutübertragung von der Kirchenblickwiese durchführen - Entwässerung nur wenn unbedingt nötig betreiben: Dazu maximal 30 cm Tiefe Gruppen einziehen Mähwiesennutzung fortsetzen und die Flächen mit Arten von der Kirchenblickwiese her anreichern, um auch hier eine artenreiche Pfeifengras-Wiese zu entwickeln. Keinesfalls düngen!
<b>Gebietszuordnung</b>	
Flurstück	119
<b>Grünl. Auswert.</b>	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	ja - offene, magere Fläche

## Foto

**Fotodatei** 7650\_451\_150720\_3.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7650\_451\_150720\_4.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141226
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>451</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	13257,3568
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7650_451_150720_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7650_451_150720_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.	<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2018)	<b>Biotoptyp</b>	GNA
- <b>Zusatz</b>	(gelegentliche) Mahd (m)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	§ 30 (2) 2.5
<b>FFH-LRT</b>	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	<b>FFH-LRT</b>	6410
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141226
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>451</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	13257,3568
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	1.26 - Neophyten beobachten 1.16 - Standort vernässen 4.12 - Anreicherung der Artenvielfalt durch Ansaat, Mahdgutübertragung oder Heudrusch 4.1 - Einschnitt-Wiesennutzung (Streuwiese) 4.8 - Mähgut immer von der Fläche entfernen
<b>Boden</b>	
Feuchte	8 - naß
Reaktion	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	8
Anz. Überschwemmungsz.	5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	8
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	35 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen) 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6410 (BFN) Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		C	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: > 10 Arten			
	B: 6-10 Arten			
	C: < 6 Arten	3	C	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		B	
4.2	Vegetationsstruktur, Strukturvielfalt, vielfältige Schichtung, Mosaik aus niedrig-, mittel und hochwüchsigen Gräsern und Kräutern (Bewertung als Expertenvotum)			
	A: hohe Strukturvielfalt: vorherrschend vielfältig geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert			
	B: mittlere Strukturvielfalt: teilweise gut geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert		B	
	C: geringe Strukturvielfalt: geringe Schichtung, meist Dominanz hochwüchsiger Arten			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141226
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>451</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	13257,3568
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	20	B	
5	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	anthropogene Entwässerung (gutachterlich mit Begründung) A: keine (intakter Wasserhaushalt) bis gering B: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung mäßig beeinträchtigt C: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung stark beeinträchtigt (z. B. frisch vertiefte Gräben)		B	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	10	B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%) A: < 10 % Begründung für Bewertung: 0 B: 10 - 30 % C: > 30 - 70 % Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %	0	A	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert		A	
5.2	Streuschichtdeckung (%) A: < 30 % B: 30 - 70 % C: > 70 %	30	B	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		A	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141226
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>451</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	13257,3568
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

### Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	7,2
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	4,7
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer	4,8
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	5,5
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		8
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		7

### Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste					
														HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	7	z													3		3		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h																	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z																	
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	z																	
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	7	z																	
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z																	
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w																	V
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	l																	V
Carex cespitosa (Rasen-Segge)	7	w													1	2	2	3	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	w													V				V
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	7	w													2				V
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w																	
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	h																	
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	7	w													V				V
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	z																	
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w																	
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w																	
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	z																	
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h																	
Hypericum maculatum (Geflecktes Johanniskraut)	7	w													3				
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	z																	
Juncus bufonius (Kröten-Binse)	7	w																	
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	z																	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	z																	3
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	l																	
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z																	
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	w																	
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w																	
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	z																	
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	z																	V
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z																	
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z																	
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	w																	V
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	z																	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141226
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>451</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	13257,3568
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w															
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	w															
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>6</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>2</b>
<b>Anzahl Arten</b>														<b>36</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland